Chronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **20 (1969)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So wird man denn die – rhetorische! – Frage des Haupttitels «Von der Dachgesellschaft zur Akademie?» eindeutig verneinen können. Zwar sind die Bestrebungen früherer Förderer der Idee unbedingt zu erfüllen, und insbesondere müssen wir auch versuchen, das «wissenschaftliche Gesamtleben der Schweiz» würdig zu repräsentieren. Aber wie wir im Universitätswesen mit unsern kantonalen Hochschulen, die unter anderem gesamtschweizerischen Zielen zu dienen haben, eine Formel suchen und finden mußten und müssen, die unserer liberalen und föderalistischen Tradition entspricht, so wirkt sich unser demokratisches Ethos auf die Gestaltung unserer wissenschaftlichen Dachgesellschaften aus. Deren Wirksamkeit ist wohl zu verbessern; aber das will nicht heißen, daß man zu Formen vorstoße, die unter Umständen «fremdes Gewächs auf unserem Boden» sind. In diesem Sinn denn: Unsere «akademieähnlichen Dachgesellschaften» vivant, crescant, floreant! Rolf Deppeler

CHRONIK

STIFTSBIBLIOTHEK ST. GALLEN

Nach der durch die Jahresversammlung 1968 der GSK angeregten Ausstellung über die «Kunst des Schreibens und Malens im Mittelalter» zeigt die Stiftsbibliothek vom 1. Mai bis 31. Oktober 1969 in ihrem an sich schon bewundernswerten Barocksaal eine für Kunst- und Bildungsgeschichte repräsentative Auswahl ihrer Manuskripte des 5. bis 15. Jhs. unter dem Titel «Schule im Mittelalter». *D.*

KULTURFÖRDERNDES SCHAFFHAUSEN

Stadt und Kanton Schaffhausen haben je Fr. 25 000.— bewilligt für die Herausgabe eines Oeuvrekataloges des bedeutenden Schaffhauser Glasmalers Daniel Lindtmayer, der um 1600 tätig war. Die Bearbeitung liegt in den Händen eines Spezialisten für dieses Gebiet, Friedrich Thöne. Das Werk wird in die Schriftenreihe Oeuvrekataloge des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft Zürich herausgegeben. *T.*

HISTORISCHE SCHATZKAMMER

Am 27. März 1969 wurde im *Museum zu Allerheiligen Schaffhausen* die historische Schatzkammer festlich eröffnet. Prunkstück der Sammlung ist der sogenannte Schaffhauser Onyx, eine hervorragend gearbeitete römische Gemme, die im Mittelalter zu einer Mantelschließe umgestaltet wurde. Ein reicher Münzschatz aus verschiedenen Funden und Zunftsilber aller Epochen sind die weitern Bestände der nun modern präsentierten Dauerausstellung.

Abbildungsnachweis: Kdm. Bern: Titelbild; Photoarchiv der GSK, Basel: S. 39, 40, 47, 54; Monuments d'art et d'histoire du canton de Vaud: p. 67, 68; Pierre Margot, Lausanne: p. 75; Service photographique Palais Royal, Paris, p. 71, 72, 73.

BISHER ERSCHIENENE BÄNDE – VOLUMES PARUS

Preise für Mitglieder der GSK / Ladenpreise

KANTON AARGAU

Band I: Die Bezirke Aarau, Kulm, Zofingen. Von *Michael Stettler*. XII und 428 S. mit 326 Abb. 1948. Fr. 29.–/50.–.

Band II: Die Bezirke Brugg, Lenzburg. Von *Michael Stettler* und *Emil Maurer*. XI und 480 S. mit 430 Abb. 1953. Fr. 32.–/57.–.

Band III: Das Kloster Königsfelden. Von *Emil Maurer*. VIII und 359 S. mit 311 Abb. und 1 Farbtafel. 1954. Fr. 32.–/45.–.

Band IV: Der Bezirk Bremgarten. Von *Peter Felder*. XII und 491 S. mit 462 Abb. 1967. Fr. 35.–/60.–.

Band V: Der Bezirk Muri. Von *Georg Germann*. XII und 574 S. mit 396 Abb. 1967. Fr. 37.–/68.–.

KANTON BASEL-STADT

Band I: Geschichte und Stadtbild. Befestigungen, Areal und Rheinbrücke; Rathaus und Staatsarchiv. Von *C. H. Baer*, *R. Riggenbach*, u. a. XVI und 712 S. mit 40 Tafeln, 478 Abb. 1932. – Vergriffen.

Band II: Der Basler Münsterschatz. Von *Rudolf F. Burckhardt*. XVI und 392 S. mit 263 Abb. 1933. – Vergriffen.

Band III: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Erster Teil: St. Alban bis Kartause. Von *C. H. Baer*, *R. Riggenbach*, *P. Roth*. XI und 620 S. mit 339 Abb. 1941. – Vergriffen.

Band IV: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Zweiter Teil: St. Katharina bis St. Nikolaus. Von *François Maurer*. XII und 396 S. mit 448 Abb. 1961. Fr. 32.–/50.–.

Band V: Die Kirchen, Klöster und Kapellen. Dritter Teil: St. Peter bis Ulrichskirche. Von *François Maurer*. XI und 479 S. mit 544 Abb. 1966. Fr. 36.–/60.–.

KANTON BERN

Band I: Die Stadt Bern. Einleitung; Lage; Stadtbild, Stadtbefestigung, Brücken, Brunnen; Korporativbauten. Von *Paul Hofer*. XII und 456 S. mit 328 Abb. 1952. Fr. 34.–/57.–.

Band II: Die Stadt Bern. Gesellschaftshäuser und Wohnbauten. Von *Paul Hofer*. XII und 484 S. mit 445 Abb. 1959. Fr. 36.–/57.–.

Band III: Die Stadt Bern. Staatsbauten (Rathaus, Kornhäuser, Zeughäuser, Stift usw.). Von *Paul Hofer*. XIV und 468 S. mit 309 Abb. 1947. Fr. 35.–/57.–.

Band IV: Die Stadt Bern. Das Münster. Von *Luc Mojon*. 451 S. mit 432 Abb. 1960. Fr. 38.–/56.–.

CANTON DE FRIBOURG

Tome I: La ville de Fribourg. Introduction, plan de la ville, fortifications, promenades, ponts, fontaines et édifices publics. Par *Marcel Strub*. 400 p., 341 fig. 1964. Fr. 32.–/54.–.

Tome II: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (première partie). Par *Marcel Strub*. VIII et 413 p., illustré de 437 fig. 1956. Fr. 32.–/55.–.

Tome III: La ville de Fribourg. Les monuments religieux (deuxième partie). Par *Marcel Strub*. VIII et 448 p., illustré de 427 fig. 1959. Fr. 36.–/56.–.

KANTON GRAUBÜNDEN

Band I: Die Kunst in Graubünden. – Ein Überblick. Von *Erwin Poeschel*. XII und 292 S. mit 142 Abb. 1937. – Vergriffen.

Band II: Die Talschaften Herrschaft, Prätigau, Davos, Schanfigg, Churwalden, Albulatal. Von *Erwin Poeschel*. XII und 420 S. mit 392 Abb. 1937. 2. Nachdruck 1957. Fr. 35.–/48.–.